

Ausgezeichnet

Holzbau Wegscheider

Martin Partoll (rechts), Geschäftsführer bei Innovative Bau Wegscheider, nahm die Auszeichnung von Paul Daleiden (Fachschriften-Verlag) entgegen.



Das individuell geplante Passivhaus liegt am Hang und ist auf die Bedürfnisse eines Zweipersonenhaushaltes ausgelegt. Das Erdgeschoss ist barrierefrei ausgeführt und eine komplette Wohneinheit. Die kleinere Wohnheit im Obergeschoss wird momentan als Büro genutzt..

Als Novize beim Großen Deutschen Fertighauspreis direkt unter die ersten Fünf zu kommen, das gelang der Innovative Bau Wegscheider aus dem österreichischen Pill mit einem bemerkenswerten Passivhaus. „Der Entwurf verschweigt nicht seine Holzherkunft, sondern stellt sie ökologisch in den Vordergrund. Ein außerordentlich gutes Preis-/Leistungsverhältnis kennzeichnet das Passivhaus, das auf den Hang zu reagieren weiß,“ führte Prof. Georg Sahner in seiner Rede aus.

Fertighaus Weiss



Eine klar strukturierte Kubatur und ein funktionaler Grundriss zeichnen das KfW-60-Haus aus. Besonderheiten, wie der integrierte Carport, der Lichthof mit Sichtschutzwand und die elegante Wegführung zum Eingang verdeutlichen die Liebe zum Detail bei der Planung. Mehr unter www.bautipps.de/aktuell



Volker Noller von Fertighaus Weiss nahm die Urkunde für ein besonderes, individuell geplantes Weiss-Einfamilienhaus in Empfang.

Es ist klein, schmal und reagiert mit besonderer Intelligenz auf die schwierige Umgebung seines Bauplatzes und das zu einem hervorragenden Preis-/Leistungsverhältnis. Was auf den Bildern aufwändig retuschiert wurde, ist eine aufdringliche Nachbarbebauung und eine Erschließung von Süden. Die beispielhafte Bewältigung dieser besonderen Herausforderungen war Grund für eine Auszeichnung, wie Prof. Sahner ausführte: „Dass industriell gefertigte Häuser auf besondere Grundstückssituationen reagieren können, beweist dieses Hauskonzept. ■“